

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Erlenbach/Zürich, 1953-11-07

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Erlenbach/Zuerich,
am 7. November, 1953

Sehr geehrte Frau Peritz.

Fuer Ihren Hinweis vom 3. des Monats bin ich Ihnen aufrichtig verbunden, obgleich das Saetzchen "Wie Sie vermttlich wissen...." nicht umhin konnte, mich zu verwundern. Denn sehr natuerlich hatte ich, - hatten wir - nicht die leiseste Ahnung von M.G.'s hohem Tage gehabt und ebenso natuerlich haette T.M. sowohl wie ich mit den allerherzlichsten Glueckwuenschen nicht gegeizt, waeren wir im Bilde gewesen. Ganz zufaellig traf, etwa gleichzeitig mit Ihrer Mahnung, eine Nummer des "Aufbau" hier ein (leider erhalten wir das Blatt nicht mehr regelmaessig, wie frueher, "daheim", in California) und als ich meinem Vater von Ihrem Schreiben Mitteilung machte, fand ich ihn bereits damit beschaeftigt, den Jubilar zu feiern. Welche "Freunde" aber moegen es gewesen sein, die ihm berichteten, ein Brief von T.M. waere "unterwegs"? Vielleicht, dass wirklich irgendwer Letzterem von diesem Sechzigsten geschrieben hat, und genau dieser Brief ist verloren gegangen?

Gleichviel. Ich versichere Sie nochmals, dass die reine Unwissenheit unsere Omission "verschuldet", - dass jetzt ein Handschriftliches von T.M. im Begriffe ist, abzufliegen, und dass ueberdies ich selbst - weniger wichtiger Weise - den naechsten freien Augenblick nutzen werde, um unserem alten Freunde Gutes zu wuenschen.

Ihnen erneut meinen schoensten Dank.

Ihre sehr ergebene

ERIKA MANN



20/10/53